

# ❖ AUS DER VERWALTUNG

## Abwechslungsreiche Aufgaben

**Der Verwaltungsarbeit haftet das Klischee trockener Monotonie an. Die Praxis sieht aber ganz anders aus. Entsprechend vielseitig ist die Ausbildung. Das können die Auszubildenden im Rathaus nur bestätigen.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind Pascal, Marcel, Nico und Anna und machen alle die Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Itzehoe.

Bevor die Ausbildung hier begann, mussten wir alle das Auswahlverfahren durchlaufen. Das besteht bei der Stadt Itzehoe nach erfolgreicher Bewerbung aus einem ca. vierstündigen Einstellungstest, der von der DGP (Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e. V.) durchgeführt wird, und einem kurzen Vorstellungsgespräch. Der Test findet hier im Ständesaal des Historischen Rathauses statt und beinhaltet Fragestellungen aus allen möglichen Bereichen, wie beispielsweise logisches Denken, Allgemeinbildung und Rechtschreibung. Die DGP erklärt die Aufgaben ausführlich und hilft, wenn Fragen auftreten.

Nach erfolgreicher Testteilnahme erfolgt die Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch. Bei dem Gespräch sind meistens Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilung, Mitglieder des Personalrates sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte dabei. Wenn auch das Gespräch gut verläuft, steht einer Ausbildung bei der Stadt Itzehoe grundsätzlich nichts mehr im Wege.

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, kann aber bei guten Leistungen in der Zwischenprüfung um ein halbes Jahr verkürzt werden. Zu Beginn der Ausbildung lernt ihr während der Einführungstage das Rathaus kennen. Durch den Besuch der verschiedenen Abteilungen, wisst ihr, was hier erledigt wird und wer hier beschäftigt ist. Außerdem werden Außenstellen wie zum Beispiel die Feuerwache, der Bauhof, die Stadtentwässerung, die Bibliothek und das theater itzehoe besichtigt. So könnt ihr bereits nach den ersten Tagen einen guten „Rundum-Blick“ gewinnen. Nach den Einführungstagen beginnt die erste Praxis-Phase in der jeweiligen Abteilung.

Neben dem praktischen Teil der Ausbildung, gibt es auch einen theoretischen Teil (siehe Info-Kasten rechts). Während der praktischen Phasen werden verschiedene Abteilungen durchlaufen. In diesen gibt es überwiegend praktische Aufgaben, manchmal aber auch theoretische Übungsfälle. Auf jeden Fall gibt es immer genug zu tun! Zu den Abteilungen, die durchlaufen werden können, gehören zum Beispiel die Verwaltungsabteilung, das Amt für Bildung, das Amt für Bürgerdienste, bei dem auch die Wohngeldstelle angegliedert ist, und die Personalabteilung. In der Wohngeldstelle befasst ihr euch dann mit Wohngeld, Bildung & Teilhabe (kurz BuT) und Wohnberechtigungsscheinen. In der Verwaltungsabteilung lernt ihr die Postbearbeitung kennen, helft in der Telefonzentrale Bürger\*innen oder kümmert euch zum Beispiel um die Vergabe der Dienstwagen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Teil der praktischen Ausbildung an einer der externen Ausbildungsstationen zu verbringen. So könnt ihr beispielsweise bei der Stadtentwässerung reinschnuppern, die Arbeit im Jobcenter kennen lernen oder in der Stadtbibliothek hospitieren. Es gibt also eine große Auswahl an Ausbildungsstationen!

Insgesamt sind wir uns alle einig, dass die Ausbildung sehr abwechslungsreich ist, da viele verschiedene Abteilungen durchlaufen werden. Die Beschäftigten hier sind nett und - wenn es der manchmal doch stressige Arbeitsalltag zulässt - zu jeder Zeit hilfsbereit. Darüber hinaus ist unsere Gleitzeitregelung nennenswert, durch die wir unsere Arbeitszeit flexibel gestalten können. Wir Azubis hier untereinander verstehen uns alle gut und helfen uns natürlich auch gegenseitig, wenn mal etwas ist.

Hoffentlich konnten wir euch einen interessanten und informativen Einblick in die spannenden Tätigkeiten einer/eines Verwaltungsfachangestellten geben.

Viele Grüße, eure Azubis



Zufriedene Auszubildende: Anna Sophia Lau, Pascal Balbach, Marcel Inhoven und Nico Thormälen (v. l.)